

Dienstag
05.04.05

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu erneuern und uns



Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

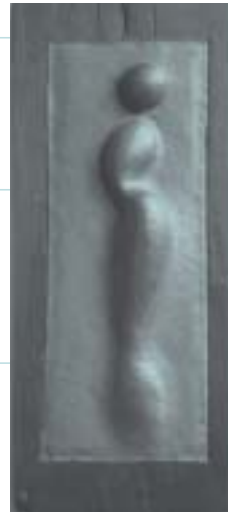
**Jahreshaupt-
versammlung**

Freitag
08.04.05

Eröffnung
19.00 Uhr
GEDOK-Galerie
Eintritt frei

RETROSPEKTIVE ZUM 80. GEBURTSTAG VON EVA ZIPPEL *Arbeiten aus fünf Jahrzehnten: Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen*

Die Bildhauerin [Eva Zippel](#) hat in den Jahren von 1952 bis 1975 neben freien Arbeiten mehr als 40 Skulpturen, Reliefs und Brunnen im öffentlichen Raum geschaffen- meist über Wettbewerbe. Bekannt wurde sie auch mit vielen Portraits, in denen durch Verzicht auf naturalistische Nachbildung eine große Natürlichkeit erreicht wird. Ihre Mooreiche- und Bleireliefs waren schon 1970 in der Galerie der Stadt Stuttgart ausgestellt. In ihren Tuschezeichnungen überzieht die unendliche Linie das Blatt und modelliert die Gegenstände allein durch Verdichtung. Das Organische ist die Grundlage all ihrer Werke.



[Eva Zippel](#) ist während der Ausstellung anwesend.

La reine s'en va

Ausstellung

Eva Zippel

**vom 09.04.05
bis 30.04.05**

Donnerstag
14.04.05

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5,- / 2,50 Euro

„ICH HAB´ VON ANFANG AN ALLES MÜSSE MACHE!“ *Elle Hoffmann (1892-1987) – Oder so etwas wie ein Porträt*



Elle Hoffmann, die Architektin Grit Bauer-Revelio und der damalige Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett bei der Verleihung des Paul - Bonatz - Preises am 13. 11. 1959

Wie kein anderer ist der Name [Elle Hoffmann](#) mit der Geschichte der Stuttgarter Gedok und den schwierigen und ebenso vielversprechenden Anfangsjahren nach 1945 verbunden. Mehr als zehn Jahre prägte sie als 1. Vorsitzende das Gesicht des Vereins und setzte dabei unübersehbare Zeichen. So ist vor allem die Existenz des Atelierwohnhauses in der Hölderlinstraße ohne die energische Initiative und die außergewöhnliche Tatkraft dieser Frau nicht vorzustellen. Ebenso gründete sie eine Stiftung, aus der der [Elle-Hoffmann-Preis](#) für besondere künstlerische Leistungen hervorgegangen ist. Wer [Elle Hoffmann](#) war, was sie insbesondere ausmachte und wie sie ihre gesteckten Ziele realisierte, ist Gegenstand dieses Lebensrückblicks.

Vortrag

Dr. Rita E. Täuber

VVS - Verbindungen:
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
Straßenbahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:
Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

STUTTGART 
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart
und dem Land Baden-Württemberg
eMail:gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de